

KONTAKT

Institut für vergleichende Städtegeschichte
Königsstraße 46
48143 Münster

Tel.: 0251 83-275-14

istg@uni-muenster.de

www.uni-muenster.de/Staedtegeschichte

Anmeldung unter folgendem Link:

<https://indico.uni-muenster.de/event/3650/registrations/3665/>



Institut für vergleichende
Städtegeschichte



Zwischen städtischer Freiheit und fürstlicher Herrschaft

Zum Phänomen der autonomen Stadt im Spätmittelalter
und in der Frühen Neuzeit

49. Frühjahrskolloquium des Instituts für vergleichende Städtegeschichte und
des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e.V. in Zusammenarbeit mit
Angela Huang (Lübeck) / Henning Steinführer (Braunschweig)

Vorträge und Diskussionen finden im Vortragssaal des LWL-Museums
für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster, statt.

16.–17. März 2026

Zwischen städtischer Freiheit und fürstlicher Herrschaft

Zum Phänomen der autonomen Stadt im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit

Montag, 16. März 2026

13.00 Uhr–13.30 Uhr

Begrüßung: Ulrike Ludwig, Münster
Der Forschungsbegriff der „autonomen Stadt“ –
Eine Einführung
Angela Huang, Lübeck / Henning Steinführer, Braunschweig

13.30 Uhr–14.15 Uhr

I. Die autonome Stadt als historisches Phänomen

Moderation: Angelika Lampen, Münster

14.15 Uhr–15.15 Uhr

Ulla Kypta, Münster: Die Entstehung von Autonomiestädten im späten Mittelalter – ein deutsches Phänomen?

Philip Haas, Wolfenbüttel/Martin Schürrer, Osnabrück: Das Reich und das Recht. Diskurse um den Typus der autonomen Stadt

15.15 Uhr–15.45 Uhr

II. Aufbau und Erhalt städtischer Autonomie im späten Mittelalter und der Frühen Neuzeit

Moderation: Christian Speer, Halle (Saale)

15.45 Uhr–16.30 Uhr

Angela Huang, Lübeck: Die Hanse – Ein Zusammenschluss autonomer Städte?

16.30 Uhr–17.15 Uhr

Christoph Volkmar, Magdeburg: Autonomiestadt und Reformation – Ein Zusammenhang

17.15 Uhr

Mitgliederversammlung des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e. V.

20.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

Jürgen Sarnowsky, Hamburg: Die autonome Stadt im europäischen Vergleich

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.

Dienstag, 17. März 2026

09.00 Uhr–09.45 Uhr

09.45 Uhr–10.30 Uhr

10.30 Uhr–11.00 Uhr

11.00 Uhr–11.45 Uhr

11.45 Uhr–12.30 Uhr

12.30 Uhr–14.00 Uhr

14.00 Uhr–14.45 Uhr

14.45 Uhr–15.30 Uhr

15.30 Uhr–16.00 Uhr

16.00 Uhr–16.30 Uhr

III. Sicherung oder Verlust städtischer Freiheit – Fallbeispiele

Moderation: Ulrike Ludwig, Münster

Konrad Elmshäuser, Bremen: Autonome Stadt, Konfession und Landesherrschaft – Bremens Emanzipation zur Freien Hansestadt 1522–1646

Henning Steinführer, Braunschweig: Braunschweig gegen Braunschweig. Der Konflikt um die Stadtfreiheit im 16. und 17. Jahrhundert

Kaffeepause

Martin Čapský, Pardubice: Late Medieval Wrocław – Autonomy or Political Emancipation?

Amélie Marineau-Pelletier, Metz: Metz between Autonomy and Dependence. New Perspectives on the Defence of its Urban Privileges (14th–16th c.)

Mittagspause

IV. Perspektiven städtischer Autonomie

Moderation: Carla Meyer-Schlenkrich, Münster

Teresa Schröder-Stapper, Düsseldorf: Von Löwen und Adlern. Epigraphische Repräsentationsstrategien semi-autonomer Städte

Stephan Selzer, Hamburg: Städte als Stadtherren

V. Diskussion und Ausblick

Moderation: Angela Huang, Lübeck/Henning Steinführer, Braunschweig

Katalin Szende, Wien/Budapest: Schlusskommentar

Schlussdiskussion